

2023/0557/410-03

öffentlich

Beschlussvorlage

24 - Stabsstelle Beteiligungsmanagement

Bericht erstattet: Dipl.-Kfm. R. Weber



Wirtschaftsplan 2024 der Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Beteiligungsausschuss (Vorberatung)	08.05.2024	N
Stadtrat (Entscheidung)	16.05.2024	Ö
Gesellschafterversammlung der Homburger Kultur gGmbH (Entscheidung)		N

Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsplan 2024 der Homburger Kultur gGmbH wird beschlossen.

Sachverhalt

Der Wirtschaftsplan 2024 wurde vom Geschäftsführer im Aufsichtsrat am 4.01.2024 vorgestellt und der Aufsichtsrat hat bereits eine Empfehlung an die Gesellschafterversammlung erteilt, den Wirtschaftsplan zu beschließen.

Im darauffolgenden Kultur-, Jugend-, Sport- und Sozialausschuss wurde der Wirtschaftsplan von der Tagesordnung genommen. Grund war eine Abstimmung zwischen Beteiligungsmanagement und Kämmerei, da die Entwicklung der Ist-Zahlen des Jahres 2023 darauf hindeutete, dass eine erhebliche Unterdeckung bestand. Bereits im vorläufigen Jahresabschluss 2022 war ein ähnlich hoher Fehlbetrag aufgelaufen. Vieles deutet darauf hin, dass sich auch im Jahr 2024 eine ähnliche Entwicklung abzeichnet.

Nach Aussage des Geschäftsführers kann davon ausgegangen werden, dass sich im Jahre 2024 die Einnahmen gegenüber dem Vorjahr verbessern werden. Nach nochmaliger Abstimmung muss aber davon ausgegangen werden, dass es auch im Jahre 2024 unterm Strich bei einer defizitären Entwicklung bleibt.

Die Vorgabe der Haushaltsstrukturkommission, mit einem Zuschussbetrag der Stadt von 500T€ auszukommen, bleibt bestehen. Das heißt es sind auch im laufenden Jahr 2024 weitere Einsparungsmöglichkeiten zu überprüfen, um ein mögliches Defizit zu minimieren.

Da bereits viele Verträge abgeschlossen sind, soll der Wirtschaftsplan 2024 in der dem Aufsichtsrat vorgelegten Form beschlossen werden. Zusätzlich wird die Geschäftsführung von der Gesellschafterversammlung angewiesen, darüber hinaus alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um das Defizit zu minimieren.

Finanzielle Auswirkungen

Ein tatsächliches Defizit am Endes Geschäftsjahres, nach Soll-Ist-Vergleich, muss aus dem Haushalt der Stadt Homburg gedeckt werden.

Anlage/n

- 1 Wirtschaftsplan 2024 (öffentlich)